

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 71/72 (1918)
Heft: 21

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Abschnitt ist dem Schächt bei Zeglingen, ein weiteres Kapitel den offenen Strecken gewidmet. Auf S. 80 und 81 finden wir die Kosten zusammengestellt, bezw. die Summe, die die S. B. B. nach Vertrag zu zahlen hatten. Darnach kostete der Tunnel 19891 149 Fr. (Voranschlag 18563 000 Fr.), die ganze 16,2 km lange Linie 28071 221 Fr. (26522 000 Fr.) oder rund 1733 000 Fr. pro km. 43 Tafeln, zahlreiche Tabellen und Textbilder, worunter einige gute Photographien, geben der Schrift erhöhten Wert.

Das Buch, das sich in der äusseren Form an andere Baubeschreibungen anlehnt (Hennings, Albulabahn; Denkschrift über die Bodensee-Toggenburgbahn) ist, der Titel deutet es schon an, eine Denkschrift der *Unternehmung*. Wie ihr Verfasser im Vorwort erklärt, ist sie vor allem dazu bestimmt, allen ihren Mitarbeitern ein Andenken überreichen zu können. Nur so verstehen wir manches, das uns sonst ungewohnt vorkommt: Das starke Hervorheben der Unternehmung selber in Wort und Bild, die Erwähnung von Festreden und „Waadtländer“-Quellen, die Mischung populär ammuender Beschreibungen mit auch für den erfahrenen Fachmann interessanten Mitteilungen, die Aufzählung der Lieferanten sämtlicher, auch der kleinsten Artikel (wogegen die Ingenieure der A.-G. Berger nicht genannt sind) und die an Ausstellungen erzielten Erfolge der Unternehmung u. dgl. Dies gibt der Schrift einen gewissen reklamehaften Beigeschmack, der etwas befremdet, den unbestrittene Verdienste auch nicht brauchen, und den wir gerade in der gegenwärtigen Zeit gerne missen würden. Es lag dies wohl eben im „Auftrage“.

C. A.

Das Bürgerhaus im Kanton Schaffhausen. Band VI aus: „Das Bürgerhaus in der Schweiz“, herausgegeben vom *Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Verein*. 58 Grossquart-Seiten Text von A. Schmid, Diessenhofen, und 109 Kunstdruck-Tafeln mit zahlreichen Abbildungen in Strichätzung und Autotypie. Zürich 1918, Verlag Art. Institut Orell Füssli. Preis geh. 16 Fr., für Mitglieder des S. I. A. 6 Fr. (vergl. Vereinsnachrichten).

Eine eingehende, von Abbildungsproben begleitete Besprechung dieser vortrefflichen Veröffentlichung findet sich im Textteil dieser Nummer.

Schaffhauser Deckenplastik. Von *Jakob Stamm*, Architekt. Neujahrsblatt des Kunstvereins und des historisch-antiquarischen Vereins Schaffhausen, 1913. Zweiter Teil, I. Heft: Decken des 17. und 18. Jahrhunderts. Mit 6 Tafeln und 9 Abbildungen im Text. Selbstverlag der Herausgeber. Zu beziehen durch Dr. Rob. Lang, Frauengasse 17, Schaffhausen. Preis Fr. 4,50.

Im Anschluss an unsere Besprechung des Schaffhauser Bürgerhaus-Bandes sei hier noch nachträglich auf ein Werk verwiesen, in dem Arch. J. Stamm speziell die Deckenplastiken darstellt, an denen Schaffhausen besonders reich ist. Die von Alfr. Ditisheim in Basel besorgten grossen Lichtdrucktafeln veranschaulichen die interessanten Arbeiten in ganz vortrefflicher Weise. Auch für diese stattliche Veröffentlichung sei, wie für das „Bürgerhaus“, Herrn Architekt Stamm die verdiente Anerkennung gezollt.

Neu erschienener Sonderabdruck:

Der Förderbetrieb beim Ausbau des II. Simplontunnels. Von *F. Rothpletz* und *C. Andreae*, Ingenieure. 16 Quartseiten mit 32 Abbildungen. Sonderabdruck aus der Schweizer Bauzeitung, Band LXXI, 1918. Verlag der Schweiz. Bauzeitung (A. & C. Jegher), Kommissionsverlag Rascher & Cie., Zürich. Preis geh. Fr. 2,50.

Eingegangene literarische Neuigkeiten; Besprechung vorbehalten.

Zu beziehen durch *Rascher & Cie.*, Rathausquai 20, Zürich.

Die einfache, die doppelte und die amerikanische Buchführung, von *W. Wohlbered*. Zum Selbstunterricht leichtfasslich und übersichtlich dargestellt, mit vielen praktischen Beispielen und Erläuterung der wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen. Ein Nachschlagebuch für jeden Geschäftsmann und kaufmännischen Angestellten. Berlin 1918, Verlag von L. Schwarz & Cie. Preis geh. M. 1,35.

Vaterländische Naturforschung mit Berücksichtigung ihrer Bedeutung für die heutigen Zeitverhältnisse. Vortrag gehalten im Auftrage der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft vor Vertretern der Bundesversammlung am 24. September im Grossratsaal in Bern von *Albert Heim*. Bern 1917. Verlag von A. Francke. Preis geh. Fr. 1,25.

Der Brückenbau. Nach Vorträgen, gehalten an der deutschen Techn. Hochschule in Prag, von Dipl.-Ing. Dr. techn. h. c. *Joseph Melan*, k. k. Hofrat, o. ö. Professor des Brückenbaues. III. Band, 2. Hälfte: *Eiserne Brücken, II. Teil*, mit 325 Abbildungen im Text. Leipzig und Wien 1917. Verlag von Franz Deuticke. Preis geh. 16 M.

Tables Numériques Usuelles. Par *L. Zoretti*, Professeur à la Faculté des Sciences de Caen. A l'usage des ingénieurs, des étudiants des facultés, des élèves des lycées et des écoles primaires supérieures, etc. Paris 1917. Gauthier-Villars & Cie., Editeurs. Prix cart. 3 Fr.

Die Autogene Schweissung im Eisenbahngelisebau. Von Prof. *C. F. Keel*, Geschäftsführer des Schweiz. Acetylenvereins. Separat-Abdruck aus den „Mitteilungen des Schweiz. Acetylenvereins“. Basel 1918. Verlag des Schweiz. Acetylenvereins. Preis geh. 80 Cts.

Einheits-Stenographie (Stolze-Schrey), von *M. Oetjen*, Lehrer der Stenographie. Methodisches, leichtfassliches Lehrbuch zum Selbstunterricht. Berlin 1918. Verlag von L. Schwarz & Cie. Preis geh. M. 1,35.

Das neue zürcherische Steuergesetz, von Rechtsanwalt *Fritz Ott*. Eine Wegleitung für die Steuerpflichtigen. Vierte Auflage der „Steuertaxation im Kanton Zürich“. Zürich 1918. Verlag von Rascher & Cie. Preis geh. 2 Fr.

Das Bauernhaus von *Michael Schnyder*. Eine Heimatschutzstudie mit 21 Illustrationen. Den schweizerischen Heimatschutzbestrebungen gewidmet vom Verfasser. Luzern 1918. Verlag von Rüber & Cie. Preis geh. Fr. 1,25.

Trazione elettrica con accumulatori per l'Ing. *Riccardo Vallauri*. Estratto da „l'Elettrotecnica“, giornale ed atti dell'Associazione Elettrotecnica Italiana. 25 Ottobre 1917, No. 30. Milano 1917.

Redaktion: A. JEGHER, CARL JEGHER.

Dianastrasse 5, Zürich 2.

Vereinsnachrichten.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

An die Mitglieder

des Schweizerischen Ingenieur- und Architekten-Vereins.

Werte Kollegen!

Die Bürgerhauskommission des S. I. A. hat wiederum einen neuen, besonders interessanten Teil des Bürgerhauswerkes fertiggestellt mit dem Titel:

Das Bürgerhaus in der Schweiz, VI. Band.

Das Bürgerhaus im Kanton Schaffhausen.

Der Verein hat sich das Bezugsrecht auf eine grössere Anzahl von Exemplaren zum Preise von 6 Fr. (Ladenpreis 16 Fr.) reserviert, die er seinen Mitgliedern zu diesem Preise zur Verfügung stellt. Wir bitten Sie, von diesem Angebot Gebrauch machen zu wollen und *Bestellungen an das Sekretariat* zu richten.

Bestellungen auf die bisher erschienenen Bände „Uri“, „Gené“, „St. Gallen-Appenzell“ und „Schwyz“ zum Preise von 5 Fr. und „Bern I“ zum Preise von 6 Fr. werden gern entgegengenommen. Zürich, den 20. April 1918.

Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein

Für das Central-Comité:

Der Präsident: *R. Winkler*. Der Sekretär: *A. Trautweiler*.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht von grösserer Maschinenfabrik der Schweiz zwei junge *Ingenieure* mit gründlichen Kenntnissen in der Elektrotechnik und Physik (Wärmelehre). (2122)

On demande pour la France *ingénieur* génie civil, bon staticien et constructeur, pour études de projets d'usines hydro-électriques. Situation d'avenir. (2123)

On demande pour la France un jeune *ingénieur* bon staticien au courant des calculs béton armé et construct. hydrauliques. (2124)

On demande pour Bureau technique à Paris jeune *ingénieur* civil. (2125)

Gesucht nach Italien *Maschinen-Konstrukteur* mit längerer Praxis im Dampfmaschinen- und Motorenbau. (2126)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. e. P.

Dianastrasse 5, Zürich.